



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

475 (12.10.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-423281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-423281)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefeste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Beleger 5, 25 Bz. monatlich,
beim Postamt 12, 25 Bz. monatlich.
Einschlag 2. 2. 25 pro f. Quartal.
Einschlag-Nummer 8 Bz.

Belegerate:
Die Kolonial-Presse . . . 20 Bz.
Für wichtige Inserate . . . 25
Die Anzeigen . . . 60

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1440
Druckerei-Bureau (Kun-
sthaus-Druckerei) 843
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung . . . 218

Nr. 475.

Freitag, 12. Oktober 1906.

(Mittagsblatt.)

Zum Besuch des Großherzogspaares in Mannheim am 12. Oktober 1906.

Herzlich willkommen in Mannheim!

Nach den Tagen rauschender Festfreude, unter der im ganzen badischen Lande die goldene Hochzeitsfeier des in Adel und Hülfe, bei Reich und Arm, bei Hoch und Nieder gleich hochgereichten Großherzogspaares begangen worden ist, wird heute, nachdem bereits verschiedene Städte unseres engeren Heimatländes das edle Fürstenpaar in ihrer Mitte begrüßen durften, unserer Stadt Mannheim die Ehre des Besuchs der Allerhöchsten Herrschaften zu Teil. Herzlich heißt Mannheims Bürgerschaft das Fürstenpaar willkommen. Zeugnis dafür sind der glänzende Schmuck der Straßen und die innige Freude, die die Gemüter von Mannheims Einwohnerschaft durchbebt; Zeugnis dafür sind die allgemeine, sich auf alle Stände, Klassen und Konfessionen der Bevölkerung erstreckende Teilnahme an den zu Ehren der Anwesenheit der Allerhöchsten Herrschaften getroffenen Veranstaltungen und die Begeisterung, die allüberall

50 Jahren und dem heutigen herrlich emporgewachsenen Gemeinwesen, an dessen Veredlung das edle Großherzogspaar so reich, fördernden und belebenden Anteil genommen hat.

Wohin das Großherzogspaar blicken mag, emsiges Streben, frohes Arbeiten auf allen Gebieten des wirtschaftlichen und geistigen Lebens bietet sich seinen Augen. Es jubelt ihm zu eine schaffensfreudige, tatkräftige, energisch vor- und aufwärtsstrebende Bevölkerung, die bei allem scharfen Ringen um das wirtschaftliche Sein nie die Pflege idealer Menschheitsgüter vergessen oder verabsäumt hat.

Nur kurz bemessen ist die Frist des diesmaligen Aufenthalts des geliebten Großherzogspaares in unseren Mauern. Gern hätte Mannheims Bürgerschaft das verehrte Fürstenpaar längere Zeit

- 1854.
5. Sept. Der Prinzregent hält eine Revue über die Garnison ab.
- 1855.
11. Februar. Eröffnungsfeier des umgebauten Hoftheaters bei Anwesenheit des Prinzregenten, wobei Mozart's „Zauberflöte“ zur Aufführung kam.
- 1856.
6. Sept. Veröffentlichung eines Patents, wonach Prinzregent Friedrich zum Großherzog ernannt wird.
20./21. Sept. Festgottesdienst und Beflagung der Stadt anlässlich der Vermählung des Großherzogs Friedrich mit Prinzessin Luise von Preußen.
26. Sept. Feierlicher Einzug des Großherzoglichen Paares. Verschiedene Festlichkeiten. Illumination.
- 1858.
26. Mai. Großherzog Friedrich und seine Gemahlin zum Besuch hier.
17. August. Die Großherzöge von Baden und Hessen besichtigen die Bionierübung auf dem Rhein.



in überquellender Weise in allen Schichten der Einwohnerschaft zum Ausdruck kommt.

In Dankbarkeit und froher Erregung schlagen die Herzen von Mannheims Bürgerschaft dem edlen Fürstenpaare entgegen: dankbar in Erkenntnis der festen Fürsorge, die unter Großherzog Friedrichs weiser und segensreicher Regierung unserer Stadt Mannheim gewidmet wurde und welche hervorragend zu der überaus reichen und blühenden Entwicklung unseres städtischen Gemeinwesens beigetragen hat; dankbar in der Ueberzeugung, daß Großherzog Friedrich auch in Zukunft den vielfältigen wirtschaftlichen und kulturellen Bedürfnissen Mannheims seine besondere Aufmerksamkeit und liebevolle Fürsorge widmen werde; dankbar in Erinnerung der aufopfernden Förderung aller humanitären und gemeinnützigen Bestrebungen durch das edle Fürstenpaar, namentlich der nie verlassenden Unterstützung, welche Großherzogin Luise hochherzigen Sinnes allen Anhalten und Unternehmungen zuwendet, die dem Wohl und der Hilfe der Armen, Bedrängten und Kranken gewidmet sind. Gerade diese einem tiefen Gemüthsleben entspringende weitgehende Samariterarbeit, die Großherzogin Luise in nie ermüdender Aufopferungsfähigkeit geleistet und noch leistet, ist es, welche der hohen Frau die Herzen Aller so weit geöffnet hat.

In den hinter uns liegenden fünf Jahrzehnten hat das geliebte Großherzogspaar oft in Mannheim gewohnt und gerne werden Großherzog Friedrich und seine erlauchete Gemahlin an die vielen schönen Tage denken, die sie in Mannheim verbracht. Freudig werden sie die Erinnerung wachrufen an die zahllosen aufrichtigen Beweise inniger Liebe und hoher Verehrung, die ihnen in Mannheim stets allüberall entgegengebracht worden sind. Mit Stolz werden sie Vergleiche ziehen mit der Stadt vor

in ihrer Mitte gesehen und ihm gezeigt, wie gewaltig das Stück Weg ist, das die Stadt in ihrer geistlichen Entwicklung seit der letzten Anwesenheit der Allerhöchsten Herrschaften zurückgelegt hat. Mannheims Bürger hoffen jedoch, daß sie im nächsten Jubiläumsjahr das verehrte Großherzogspaar zu längerem Aufenthalt in ihren Mauern begrüßen können.

Wir wissen uns eins mit Mannheims treugesinnter Bürgerschaft, wenn wir dem geliebten Fürstenpaare freudig und frohbewegt zurufen:

Herzlich willkommen in Mannheim. M.

Fürstliche Gedenktag.

Unser Großherzogspaar hat die zweite Hauptstadt des badischen Landes während der langen, gesegneten Regierung Großherzogs Friedrichs schon viele male und bei den verschiedensten Anlässen besucht. Nachstehend bringen wir in chronologischer Reihenfolge die Aufzählung dieser Besuche.

- 1852.
27. August. Prinzregent Friedrich trifft unerwartet hier ein, inspiziert die hiesige Garnison und genehmigt den Hoftheater-Ambau.
- 1853.
5. Juli. Prinzregent Friedrich inspiziert die hiesige Garnison

- 1860.
22. Mai. Die großherzogliche Familie war zum Besuche der Stadt hier. In Ehren derselben Fadelzug der hiesigen Vereine.
- 1863.
14. März. Stattete die großherzogliche Familie der Stadt einen Besuch ab.
22. März. Fadelzug zu Ehren der großherzoglichen Familie.
28. Juni bis 5. Juli fand dahier das erste badische Landesschießen statt, dem am 28. Juni der Großherzog beiwohnte.
- 1870.
2. bis 4. Juli fand hier das 7. Mittelrheinische Musikfest statt. Der Großherzog beehrte dasselbe mit seinem Besuche.
- 1873.
25. Juni. Morgens 8 Uhr trafen der deutsche Kronprinz Friedrich Wilhelm und Großherzog Friedrich hier ein. Die hohen Herren inspizierten auf dem Exercierplatz die hiesige Garnison, fuhren hierauf durch die besagte Breitenstraße zum Schlosse, wo sie dinirten. Am Mittag verließen die Fürstlichkeiten wieder unsere Stadt.
- 1875.
14. August. Hafeneinweihung; Vorfeier, Völlerschiffe, Beflagung der Stadt, Empfang der Festgäste. Abends 10 Uhr kam Großherzog Friedrich und der Erbprinz hierher. Denselben wurde von hiesigen Vereinen und der Feuerwehr ein Ständchen gebracht.
15. August. Um 10 Uhr ordnete sich auf dem Marktplatz der Festzug, bestehend aus 3 Musikkapellen, den Behörden, Konsulen, dem Handelsstande, den Vereinen, Schiffern, Offiziercorps, Fasnern, Feuerwehr und sonstigen Festgästen. Der Zug bewegte sich durch die Breitenstraße nach dem Schlosse, woselbst die Begräbnisfeier des Großherzogs stattfand; durch das Schloßportal bewegte sich der Zug nach den Landungsbrücken am Rhein. Hier angekommen wurden 17 prachtvoll decorierte Dampfboote bestiegen und sodann eine Festfahrt in den neuen Rheinhafen veranstaltet. Hier angekommen fand in der einen Werftalle die

Uebergabe des neuen Hafens durch den Großherzog statt. Hierauf wurden die festlich geschmückten Hafenanlagen besichtigt. Nachmittags fand im Ballhaus ein Festessen statt, welchem der Großherzog beizuwohnte. Um 8 Uhr war Beizeubereim im Hoftheater, abends 6 Uhr Festvorstellung im Hoftheater. Um 7 Uhr füllte sich das Ballhaus und der in der Nähe liegende Teil des Schlossgartens, welcher, geschmückt mit Tausenden farbiger Laternen, zu einem großen Illuminationsgarten umgestaltet war; um 10/10



Das Großherzogliche Paar im Jahr 1856

Uhr fand auf dem Rheine ein prachtvolles Feuerwerk und eine brillante Illumination der Rheinbrücke statt, nach derselben verließen der Großherzog und der Erbgroßherzog unsere Stadt, während im Schlossgarten und Ballhaus die nach vielen Tausenden zählende Menschenmenge noch bis in die Nacht hinein wogte.

1877.
28. April. Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs Friedrich. Vormittags Schussfeiern, abends Glockengeläute, Böllerschüsse, Zapfenreich, Beleuchtung des Schlosses, Illumination des Zeughauses.

29. April. Besetzung der Stadt, Festgottesdienst, Festfeier im Theatersaal, Große Parade der Garnison, Festbankett und Festvorstellung im Hoftheater.

1878.
Am 1. August traf beaufh. Inspektion der hiesigen Regimenter Großherzog Friedrich hier ein. Die Stadt war deshalb festlich.

1879.
Am 7. Okt. traf zur hundertjährigen Jubelfeier des Großh. Hof- und Nationaltheaters, nachmittags halb 4 Uhr, der Großherzog und der Erbgroßherzog hier ein. Abends halb 7 Uhr fand die Festvorstellung im Theater statt. Zuerst wurde das Festspiel „Kosche und Seltsichte“ von Hofrat Dr. Werther, welches die Geschichte des hiesigen Hoftheaters behandelt, aufgeführt. Zum Schluß gab man dasselbe Lustspiel, mit welchem vor hundert Jahren das Theater eröffnet wurde: „Geschwind, ehe es jemand erfährt“ von Hofr. Das Theater und der Theaterplatz waren sinnig dekoriert.

1880.
15. Jan. Großherzog Friedrich übernimmt das Protektorat über die hier zu veranstaltende Pfalzau-Ausstellung.

11. Juli. Eröffnung der Pfalzau-Ausstellung. Morgens 8 Uhr trafen der Großherzog und der Erbgroßherzog hier ein und wählten zunächst dem Gottesdienst in der Trinitatiskirche bei und empfingen später am Bahnhof den Großherzog Ludwig von Hessen. Die Herrschaften fuhrten sodann nach der Ausstellung, woselbst sie am Hauptportale vom Festkomitee empfangen wurden. Nach dem Vortrag einer Festhymne durch vier vereinigte hiesige Gesangsvereine, hielt der Präsident des Festkomitees, Herr Fred. Seipig, die Festrede. Nach derselben erklärte Großherzog Friedrich nach einer kurzen Dankrede für die Begrüßung, die Ausstellung für eröffnet. Die hohen Herrschaften machten hierauf in Begleitung ihres Gefolges und des Komitees einen Rundgang durch die Ausstellung. Nach demselben fand in der großen Restaurationshalle daselbst eine Festdiner statt. Am Abend war Festvorstellung und Bankett im Ballhaus. Die Stadt war festlich geschmückt. Die Ausstellung befand sich auf dem Terrain des ehemaligen botanischen Gartens im Schlossgarten (jetzt Friedrichspark) und dem Platz zwischen dem „Europäischen Hof“ und dem Zollgebäude.

Am 4. Okt. fand zu Ehren der Anwesenheit der großherzoglichen Familie ein großer Festzug statt.

1881.
5. Juni. Anlässlich des 3. Badischen Sängerbundesfestes erfolgte morgens die Ankunft der großherzoglichen Familie, um 11 Uhr war großer Festzug. Nachmittags erstes Konzert in der Festhalle im Stadtpark. Das Konzert wurde eine zeitlang durch ein schweres Unwetter unterbrochen. Am darauffolgenden Tage fand das zweite Konzert mit Breidoverteilung statt und am 7. Juni endete das Fest mit einer Festfahrt auf dem Rhein, nebst Ballsfest in der Stefaniepromenade.

19. Sept. Vorabend der Feier der silbernen Hochzeit des Großherzoglichen Paares und der Vermählung der Prinzessin Viktoria mit dem Kronprinzen Gustav Adolf von Schweden. Illumination im Stadtpark und Beleuchtung der Sternwarte.

20. Sept. Böllerschüsse, Glockengeläute, Choralmusik, Festgottesdienst, Parade, Festbankett und Festvorstellung im Theater.

1884.
Großherzogin Luise beehrte die Kleinkinderkule in N 6 aus Anlass ihres 50jährigen Jubiläums mit ihrem Besuche.

1885.
18. April. Die Großherzogliche Familie beehrt die Blumenausstellung im Stadtpark mit ihrem Besuche.

Am 8. Mai besuchte Großherzog Friedrich, anlässlich der Meinen unsere Stadt.

1887.
Am 2. Mai beehrte die Großherzogliche Familie anlässlich der Meinen unsere Stadt mit einem längeren Besuche.

7. Juli. Im Rathsaussaal tagte unter dem Vorsitz der Frau Großherzogin der badische Frauenrat.

1890.
4. Mai. Großherzog Friedrich besuchte die hiesigen Pferdebrennen; aus diesem Anlass war der Springbrunnen am Deibelberger Tor zum ersten Mal in Tätigkeit.

1891.
23. Sept. Morgens 9 Uhr traf zur Feier der Einweihung der neuen Redarbrücke Großherzog Friedrich ein. Um 10 Uhr legte sich vom Schloßhofe aus der Festzug, bestehend aus den Schulen, Behörden, Vereinen etc. in Bewegung und stellte sich am Fürstentum an der Redarbrücke zur Begrüßung des Großherzogs auf. Nachdem derselbe erschienen war, verlas Vauvat hier eine Urkunde, wonach das Bauwerk den Namen „Friedrichsbrücke“ erhalten sollte. Hieraus fand der eigentliche Festakt, bestehend aus Festrede, Gesang und Besichtigung der Brücke durch den Landesfürsten statt. Daran reihte sich eine großartige Festfahrt auf festlich geschmückten Dampfbooten und ein Festessen im Stadtpark an. Abends fand Festvorstellung im Hoftheater, sowie Beleuchtung der neuen Brücke statt.

1895.
Am 5. Mai besuchte Großherzog Friedrich die hiesigen Rennen.

1896.
2. Juni. 15. Mittelrheinischer Verbandschießen, zu welchem der Großherzog von Badenheim kommend, hier eintraf. Abends war Illumination und Feuerwerk auf dem Festplatz.

9. Sept. Feier des 70. Geburtstages des Großherzogs. Von einer besondern Feier wurde abgesehen, vielmehr eine solche auf den 27. Sept. verlegt.

27. Sept. Großherzogsfest und Kriegerdenkmal-Entwählung. Morgens nach 9 Uhr trafen der Großherzog und die Großherzogin, sowie das großherzogliche Paar, festlich empfangen, hier ein. Um halb 2 Uhr fand in deren Gegenwart die Entwählung des Kriegerdenkmals statt. Nachmittags folgte Festessen im Stadtpark, abends Festvorstellung im Hoftheater. Um 9 Uhr begann eine großartige Illumination mit Feuerwerk am Wasserthurm beim Passieren der Großherzoglichen Herrschaften; dieselben fuhrten nach 11 Uhr wieder nach Karlsruhe zurück.

1899.
Vom 1. bis 5. Mai beehrte das Großherzogspaar unsere Stadt mit einem längeren Besuche. Zu Ehren desselben fand am 4. Mai ein großer Lampenzug statt.



Großherzog Friedrich von Baden bei Einweihung der Friedrichsbrücke in Mannheim 1891 Festlich Mannheim IV

17. Okt. Wohltätigkeitsbazar im Saalbau zu Gunsten der Ferien-Kolonien, eröffnet von Frau Erbgroßherzogin Wilha, in Vertretung der Frau Großherzogin, welche das Protektorat übernommen hatte.

1892.
29. April. Feier des vierzigjährigen Regierungsjubiläums des Großherzogs. Festakt im Theatersaal, Parade, Festvorstellung im Hoftheater.

1893.
14. Okt. Der Großherzog beehrte anlässlich der Kriegerfeier in Redaran unsere Stadt mit einem längeren Besuch (bis 18. Okt.). Dem Landesfürsten wurde von der Einwohnerchaft ein solenner Aufzug dargebracht, ferner wurde eine Festfahrt auf dem Rhein, sowie ein Festbankett im Stadtpark veranstaltet; auch besuchte der Großherzog verschiedene Etablissements.

1894.
13. Okt. Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmal, Festliche Schmückung der Stadt, insbesondere der Breitenstraße und Bismarck-Straße, daselbst am Bismarckplatz Brunnenstatue der „Mannheimia“. Nachmittags 3 Uhr trafen das Großherzogliche und das Erbgroßherzogliche Paar hier ein.

14. Okt. Eintreffen verschiedener Festgäste, darunter Kronprinz Gustav von Schweden und dessen Gattin und Kinder. Vormittags 11 Uhr großer Festzug sämtlicher Schulen, Vereine und Korporationen vom Marktplatz ausgehend, in den prachtvoll dekorierten Schloßhof, woselbst ein Fürstentapillon und Tribüne aufgeschlagen waren. Die Festrede hielt Direktor Eckhard. Die Uebergabe des Denkmals an die Stadt erfolgte unter dem Geläute sämtlicher Glocken und Geschützdonner. Nachmittags war Festessen im Stadtpark. Abends Festvorstellung im Theater, Beleuchtung der Breitenstraße und des Schloßhofes, Serenade der Gesangsvereine vor dem Schloßpavillon.

Am 15. Okt. fand eine Festfahrt auf dem Rheine statt. Leider war die Feier durch ungünstige Witterung stark beeinträchtigt.

28. Okt. Wohltätigkeits-Bazar in den Räumen des Apollotheaters. Zur Eröffnung desselben war die Frau Großherzogin erschienen.

1901.
7. Mai. Dritter Tag der Kai-Rennen, in Anwesenheit des Großherzogs und der Frau Großherzogin.

1902.
8. Mai. Dritter Tag der Kairennen in Anwesenheit des Großherzogs und der Frau Großherzogin.

4. Juni. Der Großherzog und die Frau Großherzogin, die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und Prinz Max treffen mit dem Schiff von Karlsruhe, der Erbgroßherzog und die Frau Erbgroßherzogin von Koblenz kommend zu mehrtägigem Aufenthalte in Mannheim ein. Als Ehrengäste der Stadt nehmen an den bevorstehenden Festlichkeiten die Mitglieder des Großh. Staatsministeriums und andere hohe Beamte, der Präsident der Zweiten badischen Kammer, der Präsident des badischen Landwirtschaftsrats und mehrere hervorragende Persönlichkeiten der Schwesterstadt Ludwigshafen und der bayerischen Pfalz teil.

5. Juni. Festliche Eröffnung der landwirtschaftlichen Ausstellung durch den Großherzog, nachmittags Rundfahrt des Großherzogspaares und der anwesenden Fürstlichkeiten durch die aufs prächtigste geschmückte Stadt. Abends Lampenzug der hiesigen Vereine und Serenade vor dem Schloß.

6. Juni. Jubilation der nahezu 2000 Köpfe starken Schulanfänger im Schloßhofe vor dem Großherzogspaar. — Eröffnung der Ausstellung des Altertumsvereins von Kunstgegenständen aus der Zeit Karl Theobors. Eröffnung der zweiten internationalen Hundeausstellung. Festvorstellung zu Ehren der Besucher der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft im Gr. Hoftheater, darnach Rundfahrt der Allerhöchsten Herrschaften zur Besichtigung der Illumination. — Das Gr. Institut feiert das 25jährige Jubiläum



Großherzog Friedrich von Baden bei der Einweihung des Kaiser Wilhelm-Denkmal in Mannheim 1894

seines Bestehens unter städtischer Verwaltung durch eine Festvorstellung in Anwesenheit der Frau Großherzogin und der Erbgrö...

7. Juni. Eröffnung der neuerbauten Krippe in der Redarvorstadt und Besuch des Diakonissenhauses durch die Frau Großherzogin. Ansprache des Großherzogs beim Festmahl im Stadiparl. Hauptversammlung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft im Volkshaus.

8. Juni. Festvorstellung im Großh. Hoftheater, Jubiläumslanzierung der Hochschule für Musik im Bernhardtshof und Fest im Stadiparl.

9. Juni. Besuch der Gewerbeausstellung durch die Großh. Herrschaften und des Bödmerinnen-Nyfls durch die Großherzogin. Abends Abreise des Großherzogspaares.

18. Oktober. Ankunft des Großherzogs zur Feier des 50-jährigen Bestehens des hiesigen Grenadierregiments, Festvorstellung im Gr. Hoftheater für die Kriegsveteranen, darnach Zapfenstreich und Bankett im Saalbau.

19. Oktober. Enthüllung des Volkedenkmals auf dem Zeughausplatz in Anwesenheit des Großherzogspaares, des Erbgrö...

Die Kesselfall steht auch schon lang nit mehr, Die Bohm laugt uff d'r Miblan hin an her, Keen Reischungsgrunde um die Stadt mehr geh'n, Norr lauder bleibe Hänter do druff schied'n.

's is heit doch annerst, wie vor fuffsig Johr, Un Eier Mannem blit, wie nie, empor! Als Großstadt nennt's un kennt's die ganze Welt, Norr Schulte hammer mehr, als wie boar Geld!

's is heit doch annerst, wie vor fuffsig Johr, Zwar binner werd un schneeweis Eier Door — Doch Eier Herz un Eier Lieb sin grob So jung, als wie im grüne Hochsichtaat!

a bgelehnt. Vor Eintritt in die Tagesordnung brachte der Obmann das am Tage vorher eingelassene Danktelegramm des Großherzogs zur Verlesung. Es lautet: „Ich danke den 2000 Lehrern und Lehrerinnen von Herzen für die freundliche Begrüßung und den warmen Ausdruck ihrer treuen Gefinnung.“

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Oktober.

Zum Besuch des Großherzogspaares.

Mannheim im Festhaud!

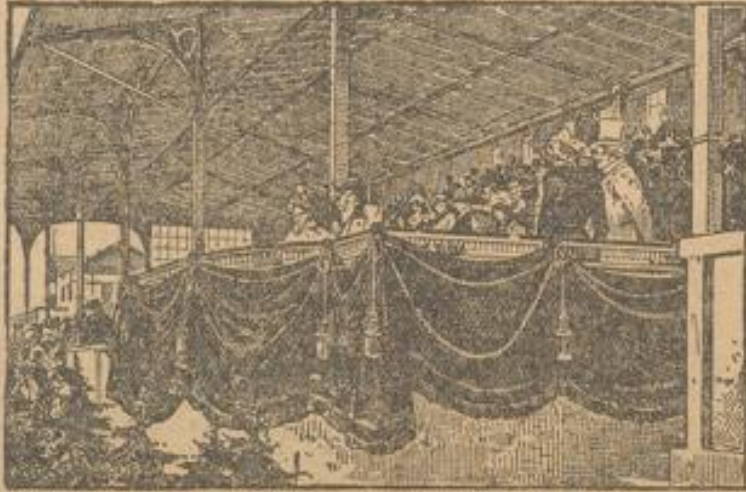
Wenn überhaupt bei „Schwarzsehern“ die Befürchtung vorhanden haben sollte, Mannheim würde sich an dem heutigen denkwürdigen Tage nicht in einem würdigen Festgewande präsentieren, so ist diese Befürchtung auf das gründlichste zerstreut worden.

Wenn wir in der Besprechung der Detailausführung an der Landestelle am Arbeiter'schen Bod beginnen, so muß gleich konstatiert werden, daß sich die daselbst erzielten dekorativen Erfolge ungemein wirkungsvoll präsentieren. Die beiderseitigen Geländer des Landungssteigs sind unter einer Verkleidung von Fahnenstangen verborgen.

Angenehm vorteilhaft präsentieren sich die in ähnlicher Weise geschmückten Eckhäuser an der Rheinstraße, namentlich die Ecke von D 7 und E 8, 2. Den Vollen des erlgenannten Hauses schmückt ein prächtiger Dekorationssteppich mit der von einem goldenen Vorberkranz umgebenen Zahl „50“ und flankiert von Wappen mit den Jahreszahlen 1850/1906.

Die mächtigen, mit Goldstreifen durchwundenen Guirlanden, die vom obersten Stockwerk herniederwallen, passen sich hier genau dem Charakter der Fassade an. Und nun das Bruchstück der ganzen Festdecoration, die dem Portal der Marktsiede in Venezig nachgebildete Via triumphalis.

Der Mittelbau trägt in seinem kuppelartigen Oberbau auf gelbem Grunde ein Gitter von Tannenguirlanden. Daran ruht auf der Rheinstraße zugekehrten Seite ein riesiger goldener Vorberkranz mit Schleiße, der von der Umkrist: „Venezig grüßt Dich das Vaterland, jubelnd die rheinische Stadt“ umgeben ist.



Das Großherzogliche Paar auf dem Mannheimer Mai-Rennen 1902

zergog und des Prinzen Karl, des Generalleutnant Grafen Wolke und zahlreicher früherer Regimentsangehöriger.

12. März. In Anwesenheit der Frau Großherzogin wird das Bödmerinnen-Nyfl eingeweiht; mit Genehmigung der hohen Protektorin erhält die Anstalt, der eine Frauenklinik angegliedert werden soll, den Namen „Luisenheim“.

12. April. Einweihung des Rosengartens, zu welcher die großherzoglichen und erbgroßherzoglichen Herrschaften hier eintrafen. Nach einer Besichtigung der neuerbauten Räume wohnen die Fürstlichkeiten am 13. April dem Chorkonzert im Nibelungenhalle bei, das unter Motz's Leitung und Beteiligung auswärtiger Gesangsvereine stattfand.

Am 5. Mai wohnen das großherzogliche und erbgroßherzogliche Paar den Rennen bei.

Vom 31. Mai bis 2. Juni fand hier das 7. badische Sängerbundesfest mit Wettbewerben zahlreicher Vereine statt. Dem Festkonzert am Pfingstmontag wohnte das Großherzogspaar bei.

7. Oktober. In Anwesenheit der Frau Großherzogin wird der große dreitägige Bazar im Rosengarten eröffnet.

8. Mai. Die erbgroßherzoglichen Herrschaften wohnen dem Pferderennen am Marktplatz-Dienstag bei.

29. Mai. Enthüllung des James-Denkmal und Weihe der evangelischen JohannisKirche in Anwesenheit der erbgroßherzoglichen Herrschaften.

7. Nov. Die Großherzogin trifft nachmittags zum Besuch verschiedener gemeinnütziger Anstalten (u. a. der neuen Volksschule im ehemaligen Stephanienschloßchen) hier ein und besucht abends das im Apollotheater zugunsten der deutschen Kämpfer veranstaltete Wohltätigkeitsfest.

2. Mai. Anlässlich der Einweihung des Blindenheims besuchte die Frau Großherzogin das Heim mit ihrem Besuche.

Inserm Großherzogspaar

zum gold'ne Einzug in Mannem.

's is heit doch annerst, wie vor fuffsig Johr, Un manches tummt verännert sich heit vor, Vergreuchert, besser, schlechter — wie ma' will, Du liemer Gott, die Zeit schieht halt nit schbill.

's is heit doch annerst, wie vor fuffsig Johr, Die Schiffbrüd seht un 's Heibelberger Dhor,

Badische Politik.

Das Vermögenssteuergesetz.

oc. Karlsruhe, 11. Okt. Das Gesetzes- und Verordnungsblatt veröffentlicht das neue Vermögenssteuergesetz, welches mit dem 1. Januar 1908 in Kraft tritt.

Ministerwechsel.

oc. Karlsruhe, 11. Okt. Nach einer hiesigen Mitteilung des „Schw. Merkur“ dürfte richtig sein, daß schon seit längerer Zeit sich der Finanzminister Beder aus Gesund-

Das eand sich nit gedannert, norr dermecht: Wie Mannem trei sich liebt un dankt un ehrt! e Ruchberländer immer, 's is kein Bannner, e Ruchberländer seht so uff uns 'runner

Zum Gedächtnis des 7. April 1860.

Dein Wille war es hoher Fürst Wieder aufzurichten dein Volk, Zu brechen mit den Feinden seiner Entwicklung, Gemeinsam mit ihm zu betreten

Die Hand bist du versöhnend deinem Volke, Es hat sie dankbar ergrißen und Mit Vertrauen sich dir inniger genährt.

Ein freier Hauch durchweht dein beglücktes Voden, Festlich geschmückt gedenkt es freudig jenes Tages, Dem Drange des Herzens folgend bezeugen will es heute

Vorwärts deutscher Fürst, nur weiter Auf dem beschrifteten Pfade, Werden auch Stürme hereindrehen, Gewitter sich entladen.

Und eine neue Sonne auf Germaniens Fluren blit — Das Vaterland wird dankbar sich bezeugen Und hohe Dienste dezer kann belohnen, Die ausgeharrt bei ihm in diesen Tagen.

heilsrückichten mit Abschiedsgedanken trägt. — Ueber den Nachfolger im Finanzministerium kursieren schon Nachrichten; zuerst dürfte wohl Geheimere Herrscherregierungsstat Nicolai in Betracht kommen.

Badischer Lehrerverein.

* Pforzheim, 10. Okt. In der gestrigen, nicht öffentlichen Hauptversammlung des badischen Lehrervereins, wurde der beantragte Blatzwang — es handelt sich um das obligatorische Halten des Vereinstblattes „Die Badische Schulzeitung“ — mit großer Mehrheit

zur Linken in goldenen Versalbuchstaben die Inschrift: „Friedrich, sei Karl Friedrich gleich, dem vollbeglückenden Ahnen, glücklich lebend und lieb, Glück dem gefegneten Land“. Zur Rechten heißt es: „Paisie. Was für der Preußen Land die gefeierte Frau Deines Namens, bleibe für Baden nun Du Allen ein glücklicher Stern“.

Von der Via triumphalis aus flankieren wieder Flaggenmasten die Straße, die in halber Höhe durch Guirlanden verbunden sind. In diesem Strophenzuge bis zu den Planen tragen die Häuser besonders reichen Schmuck. Auf den Planen tragen von Guirlanden umwundene hohe Ständer entzündende Blumenkörbe.

Die Ausschmückung auf der Rhein.

Auch die Station Rheinauhafen, wo die Großherzoglichen Herrschaften heute vormittag um 10 Uhr den Sonderzug verlassen, trägt festlichen Schmuck. In den Strophenzügen in der Nähe der Station sind hochgezogene Kiefern aufgestellt, denen man die Krone gelassen hat. In der mit der Bahnhofsstraße parallel laufenden Fried- richtstraße reihe sich ein venezianischer Kaffeehaus an den anderen.

Einblick in die Planordnung bei dem heutigen Festkonzert

bestehen, wie aus verschiedenen Anfragen hervorgeht, gewisse Nicht- verständnisse. Um diese zu beseitigen, ist uns mitgeteilt worden, daß die Bestuhlung des Saales erst mit der 2. Reihe beginnt, weil infolge des weiten Vorzuges des Podiums zur Unterbringung der zahlreicheren Gesselschaft bei diesem Anlasse die acht vordersten Reihen entfernt werden müssen.

Die Beleuchtung des Schloßhofes mit Feuerwerk

Die heute abend unmittelbar vor der Wiederabreise des Großherzoglichen Paares veranstaltet wird, findet etwa um 10 Uhr statt.

Wegen Raum Mangels erscheint die Fortsetzung des Romans im heutigen Abendblatt.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 11. Okt. (Schwurgericht). Der Vor- sitz führt Landgerichtsrat Dr. Retzer.

Der Ort Großriedersfeld wie keine ganze Umgegend sieht bei den Weibchen nicht in bestem Verstande. Seine Bewohner gelten als wenig wehrtauglich. Nur aus ihrer Umgebung heraus ist die — legen wir — Kriegerzeit zu verstehen, mit der in dem Falle, der heute den ganzen Tag das Gericht beschäftigte, Meiselschleifer wurden. Auf der Anklagebank saßen fünf Bauernburschen im Alter von 17 bis 20 Jahren und zwar Michael Gregor Darr, Franz Alois Darr, Valentin Bruno Hoerner, Josef Raimund Wilhelm und Wilhelm Ulrich, alle aus Großriedersfeld, die ersten drei wegen Meiselschleiern, die beiden letzteren wegen Anstiftung zum Meiselschleien. Der Sachverhalt war bisher einfach. Am Oster- montag besam der Angeklagte Weismann im „Rosen“ in Groß- riedersfeld Hühner mit einem anderen Burschen, Adolf Panzer, dem er dabei ein Bierglas auf den Kopf schlug. Weismann soll nun die beiden Darr und Hoerner überredet haben, vor Gericht zu stellen, d. h. zu sagen, sie hätten nicht gesehen, daß er mit dem Glas geschlagen habe. Er selbst habe natürlich glaubhaft zu machen, daß er „zufällig“ mit dem Glas dem Panzer in den Kopf getroffen sei. Die einfältigen Burschen ließen sich von Weismann, dessen Vater Bier- gewerbetreibender in Großriedersfeld ist, und von dem in Freund, dem Angeklagten Ulrich, tatsächlich verheirathet, und verheiratet, obwohl sie bei der Vernehmung durch den Weidmann positive Angaben gemacht hatten, vor Gericht zu sagen, sie hätten nichts gesehen von dem Schlag. Auch am Ver- handlungstage, am 8. Juli ds. Js., redete Weismann auf die Burschen ein und nicht genug damit, er suchte nun die beiden Schöffen auf und demüthete sich, bei ihnen ein für ihn günstiges Vor- urtheil zu erlangen. In seinen Eidesbeweisen meinte er u. a., es komme ihm auf ein Höfchen Bier nicht an und weiter: Es wäre schön, wenn der Staat die Kosten 4 Taler und vier Pfennig mit der Quote beizubehalten.“ In einem der Klagen sagte er: „Wenn der Staatsanwalt Beschuldigungen beantragt, so sollten sie für Geldstrafe und wenn er Geldstrafe beantragt, für Freisprechung stimmen.“ Die drei Burschen gaben in der That in der Verhandlung vor dem Schwurgericht in Tauberhölzheim jollendes Zeugnis, aber ihre Aussagen blieben ohne jeden Erfolg für Weismann. Er wurde für überführt erachtet und zu einer Geldstrafe von 30 Mark verur- theilt. Die er auch ohne seine Entschuldigungserklärung hätte, und die drei verdächtigten Jungen wurden von Ulrich weg verurtheilt. Die waren alsbald geschicklich und erklärten, daß wenn Weismann ihnen nicht zugeredet hätte, wäre es ihnen nie eingefallen, die Anklage zu tragen. Weismann behauptete dagegen noch heute, er sei der Meinung gewesen, das Ergebnis seiner Anklage ent- spreche der Wahrheit, denn diese hätten ihm und andern gegenüber von vornherein und von sich aus gesagt, sie hätten von dem Schlag nichts gesehen. Die anderen Angeklagten widersprachen dieser An-

klage und Weisensprüche lieferte ihr keine Stütze. Da die verdächtige Fragestellung viel haltlos bei der Feststellung des Fragebogens, als bei den Plänen und der Rechtsbelehrung verhielt, so ging die Verhandlung erst in späteren Abendstunden zu Ende. Es wurden verurteilt: Gregor Darr und Valentin Hoerner wegen fehlerhaften Meiselschleiern zu 10 Monaten Gefängnis, Wilhelm Ulrich wegen Verleitung zum fehlerhaften Meiselschleiern zu 7 Monaten Gefängnis, Weismann wegen Verleitung zum fehlerhaften Meiselschleiern zu 1 Jahre 6 Monaten Gefängnis, der jüngste, Alois Darr, dem der Spruch der Geschworenen die Einsicht in die Strafbarkeit seiner Handlung nicht antraue wurde freigesprochen. In die Vertheilung traten sich die Rechtsanwältin Spiegel, Sell jr. und Reindel gestellt.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Hochschule für Musik.

Dem gestrigen zweiten, musikalischen Vortrag des Kammer- meisters Arthur Blah lag das Thema „Die Meister der Ueber- gangszeit“, 1780—1810 zu Grunde. Der Redner führte aus, daß sich in jener Zeit die Kirchenmusik in absteigender, die Kammer- und Theatermusik dagegen in aufsteigender Linie befanden hätten. Im weiteren Verlaufe seines instruktiven und interessanten Vortrages ging er unter Ausbeziehung der weniger wichtigen Kirchenmusik auf die in Betracht kommenden, weit unterschätzten Meister der Kammermusik ein, wobei er Biotti, Kreutzer, Kade, Kocherling, Duffel und Hummel besonders berücksichtigte. Als musikalische Illustration spielte Herr Blah (Flöge) im Verein mit einer vorge- schrittenen Schülerin der S. J. M. (Violine) das 29. Violinsonate von Biotti. Auch die folgenden Vorträge brachten viel Interessantes bieten.

Arbeiterbewegungen.

* Karlsruhe, 12. Okt. Eine gestern Abend hier statt- gehende von 400 Buchdruckerhelfen besuchte Mitglieder- versammlung des Bezirksvereins Karlsruher des Verbandes der Deutschen Buchdrucker erklärte nach langer Debatte den neuen Buchdruckerlohn für unannehmbar. Der ablehnende Beschluß erfolgte einstimmig.

* Köln, 11. Okt. Die Rheinische Zeitung meldet aus Aachen: Die Zeitung des Hüttenwerkes „Rot Erde“ weist die zur Arbeit sich meldenden Fachhänder nicht mehr zurück. Heute waren 14 Mann, zumeist Polierhelfer, angenommen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Darmstadt, 11. Okt. Wie die „Darmst. Zg.“ mittheilt, bekannt gibt, hat der Großherzog von Hessen die von der Stadtverordneten-Versammlung zu Offenbach a. M. bezogene Wahl des Stadtvorordneten Leonhard Eigner zum unbesetzten Beigeordneten dasselbst bestätigt. — Da Eigner der sozialdemokratischen Partei an- gehört, sieht zu erwarten, daß seine Bekleidung als Beigeordneter in einer der größten Städte des Großherzogthums von der Presse schon bald lebhaft erörtert werden wird.

* Kreuznach, 11. Okt. Heute Nacht verschied hier Frau Helene Bauer, die Gemahlin des Bildhauers Bauer, im Alter von 78 Jahren.

* Essen (Rubr), 11. Okt. Amtlich. Heute vormit- tag um 9 Uhr überfuhr der Zug Nr. 1219 vor Kirch- helle das auf „Halt“ stehende Einfahrtssignal auf dem Bahn- hof Dorten und fuhr in voller Fahrt auf den etwa 300 Meter weiter in West 1 (West) stehenden Zug Nr. 8523. Die Lokomotive und 11 Wagen wurden stark beschädigt. Ein Lokomotivführer wurde leicht verletzt. Der Personenverkehr wurde mit geringer Verspätung durch Umleiten nach der Ost- seite aufrecht erhalten.

* Leipzig, 11. Okt. Das Reichsgericht hat die Revision der Frau des Amtsmanns Ia Koch, die am 22. Februar d. J. vom Landgericht Bochum wegen Beleidigung durch anonyme Briefe zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden, verworfen.

* Berlin, 11. Okt. Die „Berliner Korrespondenz“ schreibt: Die in verschiedenen Zeitungen heftig wiederholende Bezeichnung der in Berlin erscheinenden „Neuen Militärischen und Politischen Korrespondenz“, Herausgeber v. Loebstg., als offiziell ist gänzlich unrichtig. Die militärischen Behörden unterhalten keinerlei Verbindung mit dieser Korrespondenz.

* Berlin, 11. Okt. Im Agl. Opernhause sang heute Caruso die Rolle des Don José in „Carmen“ in französischer Sprache. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten der Vor- stellung bei. Caruso wurde nach jedem Aktus herbeigerufen; das Spiel wurde bei offener Szene vielfach durch Beifall unter- brochen. Nach der Vorstellung empfing der Kaiser Caruso.

* Bremen, 11. Okt. Die Teilnehmer der in Berlin tagenden internationalen Konferenz für Fundamentalgographie trafen heute Nachmittag hier ein und folgten einer Einladung des Senates zu einem Festmahle im Rathaus.

* Schmieding, 11. Oktober. (Privattelegramm.) Das Schwur- gericht verurteilte den Mörderin Rüdiger Henschel aus Saasen im Kreis Striegau, der am 6. Juni seine Gattin, ein 19jähriges Dienstmädchen erschloß und die Leiche in das Striegauer Wasser geworfen hatte, zum Tode.

* London, 10. Okt. Nach einem Telegramm aus Petersburg richtete eine Feuersbrunst auf dem Kolochnitowquai enorme Schäden an. Vier Korndschiffe ver- brannten. Die Mannschaften wurden aus dem Schiffe gewickelt. Viele erlitten Brandwunden. Eines der Schiffe trieb mit 35 Feuerwehrlenten vom Quai ab. Diese wollten sich durch Schwimmen retten. Das Schiff schlug jedoch um, wobei zwei Feuerwehrmänner ertranken.

* Madrid, 11. Okt. Der Marineminister erklärte, daß der von seinem Depoitement in Anspruch genommene Kredit von 6 Millionen Pesetas ausschließlich zum Bau von drei Küstenverteidigungsschiffen und zum Ankauf eines Schul- schiffes im Ausland angekauft wird.

* Konstantinopel, 11. Okt. Seit dem Ueberfall der griechischen Barden auf Smirneo wurden durch bulgarische und griechische Barden weitere Rebellen in Parafan, Bezirk Monastir, sowie bei Piskoper an der Grenze zwischen Kozloria und Florina und in Gattiseh, Bezirk Monastir, verübt. Das jüngste Resultat der sonstigen türkischen Aecherchen ist die Befangennahme von dreizehn Mitgliedern des griechischen Komitees in Piskoper und die Entdeckung einer regelrechten Uniform- werksstätte, eines Depots für geladene Barden in Monastir. Die Pforte behauptet, daß die erste Untersuchung über den gemeldeten Mordmord in Branja erwiesen habe, daß die Reb- ellen nicht durch Soldaten, sondern durch eine terroristische bulgarische Bande verübt worden seien.

* Peking, 11. Okt. Der japanische Prinz Fushimi ist zum Besuche des Hofes hier eingetroffen; er will die Besuche, welche chinesische Prinzen in Japan gemacht haben, erwidern. Es ist das erste Mal, daß ein japanischer Prinz den chinesischen Hof besucht.

* New York, 11. Okt. Summerside die Haupt- stadt der Provinz Prince Edward Island in Canada, steht in Flammen und es sollen durch das Feuer auch Verlasten an Menschenleben vorzukommen sein.

* New York, 11. Okt. Bei einer Explosion im Pennsylvaniantunnel unter der Long Island City kamen drei Personen um, sehr viele wurden verletzt.

* New York, 11. Okt. Bei einer Kollision auf der Union Pacific Bahn 200 Meilen westlich von Cheyenne in Wyoming wurden sechs Menschen getödtet und viele verwundet. Marokkanisches.

* Tanger, 12. Okt. Der deutsche Gesandte Dr. Rosen wurde am Samstag, den 6. Oktober in Fez vom Sultan zur Ueberreichung der Geschenke Kaiser Wilhelms in Privataudienz empfangen. Der Empfang war sehr herzlich und fand unter großem Gepränge statt. Auf dem Wege vom Palast des Sultans bis zur Wohnung des Gesandten bildeten marokkanische Soldaten Spalier.

Aus Ausland.

* Lada, 11. Okt. Die Erregung der Massen nimmt zu. In der Mittagsstunde durchzogen viele Arme Kavallerieabteilungen die Straßen. Die Hauptmerkmale der Reiteraufmärsche, wurde 6 Stunden lang für den gesamten Ort br geperrt. Abends durch- zogen riesige Volksmengen mit roten Fahnen, die später an den Fabrikschornsteinen gehißt wurden die Straßen. Dabei feuerte das Militär eine Salve ab, durch welche ein Hausbesitzer ge- tödtet und mehrere Personen verletzt wurden.

* Helsinki, 11. Okt. (Beitrag. Telegr.-Ag.) Der Kongress der Radettenpartei wurde heute abend ge- schlossen. Auf Grund der Meinungsverschiedenheiten, die während der Verhandlungen zutage traten, bildeten sich drei Gruppen die Gruppe der Linken, aus 35 Mitgliedern bestehend, welche für die sofortige Durchführung des passiven Widerstandes eintrat; die Gruppe Zentrum, welche mit 100 Mitgliedern die Mehrheit bil- dete, und sowohl den passiven Widerstand als auch den Wiborger Aufruf als grundsätzlich berechtigt anerkannte, aber die Durch- führung erst in ferne Zukunft für möglich hielt, endlich die Gruppe der Rechten, welche den Wiborger Aufruf als einen voll- ständigen Fehler bezeichnete und denselben auch nicht grundsätzlich anerkannte. Die Meinungsverschiedenheiten veranlaßten aber keinen Delegierten, aus der Radettenpartei auszutreten.

* Rom, 11. Okt. Die von russischen Vätern verbreiteten Gerüchte, daß eine Abordnung der italienischen Par- lamentarier sich nach Moskau begeben werde, entbehren jeglicher Begründung.

Berliner Brautbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

□ Berlin, 12. Okt. Fürst Philipp zu Hohenlohe erklärte auf eine Anfrage eines Berichters der „Nationalzeitung“ daß er trotz der Kaiserdepression sich nicht veranlaßt sehe, sich mit seinem Bruder wegen den Veröffentlichungen in Verbindung zu setzen. Für ihn sei die Angelegenheit sowohl persönlich als auch als Chef seines Hauses abgetan.

□ Berlin, 12. Okt. Die Wahlen der nichtständigen Mit- glieder zum Reichsverwaltungsrath haben dem „Reich“ zufolge ergeben, daß bei den gewerkschaftlichen Berufsgenos- senschaften die Liste der sozialdemokratischen freien Gewerkschaften siegte. Dagegen ist für die Landwirtschaft die Liste der christlichen Gewerkschaften ernählt.

□ Berlin, 12. Okt. Die vom Reichstage abgelehnte Bahnstrecke Kuba-Rudolstadt ist mittlerweile von einer Expedition unter Leitung des Ingenieurs Gröber untersucht und trocknet worden. Nach den Ergebnissen dieser Expedition stellen sich die Kosten des Bahnbauwerkes um mehrere Millionen billiger, als im Frühjahr angenommen wurde, da auf der ganzen Strecke keine nennenswerten Schwierigkeiten zu überwinden sind. Wie der „Vol.-Anz.“ von unterrichteter Stelle erfährt, sind infolgedessen Berliner Eisenbahnfirmen geneigt, unter gewissen Bedingungen den Bau der Strecke ihrerseits in die Hand zu nehmen.

□ Berlin, 12. Okt. Gegenüber dem gestrigen Dementi der von den „Hamburger Nachrichten“ gebrachten Schilderung einer Auseinandersetzung, die sich zwischen dem Kaiser und dem Alt-Reichskanzler in einer Gauspube abgespielt haben soll, schreiben die „Hamburger Nachrichten“: Wir wissen nicht, wer die „Nordd. Allg. Zg.“ ermächtigt hat, diese Erklärung abzu- geben. Was wir dagegen um so genauer wissen, ist, daß den berechneten Fürst Bismarck aus dem peinlichen Vorfall, den das offizielle Blatt in das Gebiet der Fabel verweisen möchte, wieder-holt genau so geschildert hat, wie wir es neulich mitgeteilt haben. Wir müssen es der „Nordd. Allg. Zg.“ überlassen, sich mit dem Tatsachen, die mit jedem Augenblick vor Gericht endlich erhärten und deren Erklärung noch andere Zeugen bestätigen können, abzufinden, so gut, wie sie es vermag.

Wasserstands Nachrichten im Monat Oktober.

Table with columns: Vegetationen, Datum (7, 8, 9, 10, 11, 12), and Bemerkungen. Rows list various locations like Rastatt, Badstätt, Müllingen, etc., with water level data.

Verantwortlich: für Politik, Kunst, Feuilleton und Vermischtes: Dr. H. Kapfer; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: H. Schönsfelder; für den Inhalt der in den übrigen redaktionellen Teil: Karl Köpke; Druck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei G. m. b. H.; Direktor: Ernst Müller.

Zum Spätjahr

empfehle ich zu ganz ausnahmsweis billigen Preisen:

Regulateure

mit 14 Tag Geh- und Schlagwerk von M. 10.— an.

Küchenuhren

zu jeder Einrichtung passend von M. 4.— an.

Hausuhren

in grosser Anzahl vorrätig von M. 100.— bis M. 800.—.

Dieselben werden zu Einrichtungen passend geliefert.

Wecker-, Zier- und Tischuhren, Pendule und Jahresuhren, Automobil- und Telephonuhren.

Tafeluhren

in Nussbaum und Eiche in jeder Stilart von M. 16.— bis M. 120.—.

Kuckuckuhren

von M. 6.— bis M. 180.— in ganz enormer Auswahl.

Durch grossen Abschluss mit nur ersten Fabriken bin ich in der Lage, wirklich Vorteilhaftes zu bieten, und bitte ich im Bedarfsfalle meine Ausstellungsräume ohne Kaufzwang zu besichtigen.

==== Für jede Uhr übernehme ich eine mehrjährige Garantie. ====

Cäsar Fesenmeyer

Uhrmacher u. Juwelier .. Uhren, Gold- u. Silberwaren
P 1,3 Mannheim Breitestrasse **P 1,3**



ca. 1 Meter lang Mk. 13.—



ca. 1 Meter lang Mk. 16.—



60060

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Freitag, den 12. Oktober 1906.

Bei aufgehobenem Abonnement:

Fest-Vorstellung zum goldenen Hochzeits-Jubiläum Ihrer Königlichen Hoheiten des Grossherzogs und der Grossherzogin.

Die Guldigung des Landes.

Festspiel in einem Aktzuge von Hermann v. Hillern. Musik von Eugen Schuber, eigäht von Karl Danisch. Prolog und Epilog von Karl Woll.

In Szene geht vom Intendanten. Dirigent: Herr. Kahlbach

Personen des Prologs u. d. Epilogs:

| | |
|--------------|--------------------|
| Baron | Karl Neu-ann-Edig. |
| Kurt | Alexander Kötter. |
| Grete | Sent Blantenski. |
| Herr Richter | Karl Voigt. |

Personen des Festspiels:

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Hedwiga | Sent Blantenski. |
| Der Wälder | Alexander Kötter. |
| Der Wälder | Herr von Trautschold. |
| Der Landmann | Paul Deutsch. |
| Die Bäuerin | Tulla Seiden. |
| Das Landmädchen | Lina Kuffel. |

Geht der Landleute und Kinder.

Darauf:

UNDINE.

Romanische Sagen-Oper in 4 Akten nach Richard's Gedicht. Musik von Albert Lortzing.

Dirigent: Conillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Waffeneröffnung, 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Nach dem Festspiel findet eine Pause von 15 Min. statt.

Nach dem 1. u. 2. Akt der Oper eine Pause von 10 Min.

Gedichte: Einheitspreise.

Im Gross. Hoftheater.

Samstag, den 13. Oktober, 10. Vorstell. im Abonnement. M.

Der Puppenspieler.

UNTREU.

Anfang 7 Uhr.

Spanische Weinstube

Redarstadt 2. Querstr. 4

Eröffnung.

Zum Ausschank kommt nur Spanischer Naturwein.

echter prima reiner Spanischer Naturwein.

Nur die Stube per Liter 10 Pf. billiger.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet herzlich ein.

Jean Köhler.

Taschentücher

rein leinen, 1/2 leinen, Dusch-Taschentücher mit Hochbaum, farbige Taschentücher in grösster Auswahl zu enorm billigen Preisen. Namen und Monogramme werden eingeschickt und nur die Auslagen berechnet. Vorgeschnittene und fertige Handarbeiten auffallend billig.

H. KAHN 6 5.9

Grüne Rabatt-Sparmarken.

Schluss Ende Oktober!

Gänzlicher Ausverkauf

in

Schuhen u. Kleidern

zu

Versteigerungs-Preisen

Günstigste Gelegenheit den Winterbedarf zu decken.

Meine Ware wird tatsächlich zu jedem annehmbaren Preis abgegeben, da das Lokal bis 31. d. Mts. geräumt sein muss.

Ladeneinrichtung, Tische, Schilder, Stühle etc. wird billigst verkauft.

Max Neubauer, Mannheim

Breitestrasse, J 1, 1, Eckladen. 60947

Viliten-Karten

Belegt in geldmeh- polierter Ausführung

Dr. S. Saas, Buchdruckerei & m. b. S.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit Beütigem habe ich mein Spezial-Geschäft in

Tapeten u. Linoleum

den gesteigerten Ansprüchen der Jetztzeit gerne Rechnung tragend, nach

O 7, 11 Heidelbergerstr. (Eichmann'sches Haus)

verlegt und damit ein nach jeder Richtung mitergilliges Etablissement eröffnet, zu dessen Besichtigung ich Interessenten höflichst einlade.

Mein seit vielen Jahren in F 2, 9a betriebenes Geschäft bleibt unverändert unter bewährter Leitung als Filiale fortbestehen.

Hermann Bauer,

Tapeten- und Linoleum-Spezial-Geschäft
Hauptgeschäft: O 7, 11. Teleph. 956. Filiale: F 2, 9a.

Saalbau Mannheim

Heute Freitag, 8 Uhr abends

Große Fest-Vorstellung.

Nur noch 4 Tage

Gastspiel des achten Meiring Hof-Hunde-Theater-Ensemble:
Aus einem kleinen Garnisöuchen

Ein Hundeleben in 10 Bildern von Hektor u. Pudel
Dargestellt von 60 Hunden. Die 60 vierfüssigen Künstler führen das ganze Stück ohne jede menschliche Hilfe auf.

Die grösste Sensation des 20. Jahrhunderts!

Haus Hauser, Humorist.

Sterzelly und Moore, komische Jongleure

Max Wilson-Truppe

Phänomenaler Original-Akt an hängenden Seilen.
Unkopierbar! Unerreicht!

ANNI HILLER, Soubrette.

Brosch's Bio Tableaux, die neuesten Aufnahmen.

Brost Perzinas Zoologisches Potpourri

Gross, Dressurakt v. Affen, Chimpansen, Katzen, Kanarienvögel, etc.

The 8 Allison's 8

Sensationell! die besten Parterre-Akrobaten der Welt. Sensationell!

Les 4 Perez

die Könige der Equilibristen auf freistehender Leiter.
Grosse Sensation! Grosse Sensation!

Morgen Samstag Nachmittag bei besonders ermässigten Preisen **Grosse Kinder-Vorstellung.**

Mannheimer

Apollo Theater

Heute Freitag, abends 8 Uhr

zu Ehren der Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten des Grossherzogspaares

Gala-Fest-Vorstellung

bei festlich beleuchtetem Hause.

Auftreten sämtl. Oktober-Attraktionen

u. a. der Urkomische 60904

Gobert Belling

Nur noch 4 Tage!

The 3 Newmen

die Könige der Luft.

Vorverkauf, Vereins- u. Abonnements-Karten gültig.

Im Wiener Café von 4 Uhr ab Konzert.

Haarkrankheiten

wie: Haarausfall, Haarschub, beginnende Kahlköpfigkeit, kreidfarbige Kahlheit, Schuppen etc. behandelt mittels Wirk- licht nach Professor Kromayer 60907

Lichtheil-Institut Elektron, N 3, 3

Inh.: Dir. Hch. Schäfer.
Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntag v. 9-3 Uhr.

Danksagung.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, sowie für die reichen Kranz- und Blumenspenden, spreche ich hiernit meinen tiefgefühltesten Dank aus.
Mannheim, den 10. Oktober 1906. 66948

Anna Meisner
geb. Rechner.

S 2,7 Bettfedern-Reinigung S 2,7

besonders gründlich gereinigt — ärztlich empfohlen.
Größe Anzahl für gesunde Aufarbeitung von Federbetten aus beliebigen Stoffen.
Spezialität: intensives Reinigen, Desinfizieren und Wiederbeleben der Bettfedern durch Dampf mit ca. 120° C. und Kräfte einer rasch laufenden Dampfmaschine. — Garantiert feinstmögliche Reinheit.
Maschinen-Einrichtung mit höchst moderner Leistung. 65071

J. Hauschild, S 2, 7.

Ludwig Werner's chinesisch-indische Tee-Mischungen Marke DARMA

Feinheit
Ausgiebigkeit
Preiswürdigkeit

in Paketen à netto 500 gr, 250 gr, 125 gr, 60 gr erhältlich und zwar das Beste zu Mk. 1,20, 1,40, 1,60, 2, — etc. Sie zu den besten Qualitäten. Rein Teeinfuseur verleiht dem Tee mit diesem Tee einen besonderen Reiz. —
Wird die „Cratic-Pakete“ laut Aufdruckstreifen nicht noch besonders hingewiesen.
Niederlage in Mannheim bei:
Franz Rodas, D 1, 1. Wld. Müller, U 5, 28.
J. Hofmann, D 1, 1. Thiermann, Kolonialw.

Darmstädter Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Oktober. — 1 Los nur 1 Mark.
1 eleganter Wagen, Spanier mit 2 Pferden und Kessel.
1 Reit- oder Wagen- oder 2 Arbeitpferde.
1 Stuhlwagen mit 1 Pferd und Reiter.
17 Pferde oder Hohlen in Geländerwert von 200 bis 5000.
500 andere Gewinne im Gesamtwert von 200 bis 5000.
Los à 1 Mark, 11 Lose für 10 Mark (Eile nach Porto 25 Pfg.) durch:

L. F. Ohnacker, Darmstadt,
und alle Loseverkaufsstellen.

„Die-be-“ ste

Vericherung gegen Diebstahl bieten Fahrer der geschickten Diebe mit Diebstahlsicherung und Diebstahlversicherung an der Versicherungsgesellschaft, (als vorteilhaftes Mittel) für jeden Geschäftsmann unentbehrlich in allen Städten und in außergewöhnlich billigen Preisen lieferbar. 63208

„Gritzner“-Niederlage,
Hans Schmidt
C 4, 1. Telefon 1246. C 4, 1.

MULTIFORM BÜCHER-SCHRANK

Fachbau-System
Glogowski & Co.
Mannheim, M 3, 5. 65139

Franz Kühner & Co.
Inh.: C. Frickinger & Frz. Kühner
Kohlen, Koks und Briketts
Telephon 408 Bureau C 4, 9a.



Buchführung * Schönschreiben Maschinenschreiben, Stenografie

sowie
Ausbildung in allen kaufmännischen Fächern unter Garantie,
à Kurs Mk. 10.— bis 15.—.
Eintritt täglich. — Tages- und Abendkurse. — Für Herren und Damen.

Handelslehranstalt MERKUR, P 4, 2.

Ausverkauf!

Infolge Rücktritt unseres Herrn Ciolina und alleiniger Übernahme des Geschäftes durch unsern Herrn Kübler

am 1. Januar 1907

unterziehen wir unser gesamtes Lager in wollenen und seidenen Damenkleiderstoffen, Blousen, Costumröcken etc. vom Montag, den 17. September ac. ab einem realen Ausverkaufe.

Wir gewähren auf sämtliche Artikel einen Kassenrabatt

von 10%

Das Lager ist mit allen Neuheiten reich assortiert.

Ciolina & Kübler

B 1, 1

Bekanntmachung.

No. 1906. Der in der Zwangsversteigerung gegen Frau Fräulein auf Freitag, 20. ds. Mts. in das Reichshaus höher aufbewahrt Beschlagnahmestücken findet nicht statt.
Mannheim, 9. Oktober 1906.
Großh. Notar als Versteigerungsgericht.
Dr. Ritter, 68949

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaft der 6. Kompanie wird hiermit aufgefordert, sich beim Abzug der Schlupfprobe am Sonntag, 14. Oktober, nachmittags 4 Uhr am Spargelbauwerk anlässlich und vollständig einzufinden.
Der Hauptmann:
S. Müller.

Tafel-Obst

in nur hochhaltigen Sorten verpackt per Kist für 10, 11 und 12 Kist. Broctörde mit ca. 1 bis 1 1/2 Kistchen, werden auf Verlangen sofort geliefert.
C. Reich, Obsthandlung, in Friedrichshafen (am Seeufer). 61289

Prima Original-Münsterkäse

Beim alle Spezialität direkt ab Hof in Provencen von ca. 50 Pfund zu 70 Pfg. das Pfund. 2541
Waldhorndrogerie M. Diebolt, Straßburg i. E., Niederbismarckstraße 7. Eindeutige Marken-Plagen sind zu beziehen.

Das beste Fenster

in Bezug auf Isolierung, Licht, einfarbiges Aussehen u. billige Herstellung ist das Deutsche Normal-Fenster des H. Brand, Hermann, München, Isperlein, 6. Auslieferungsorte in vergrößerten Preis gratis. 2550

Frischer Gablau Frischer Seelachs

eingetroffen.
Robert Link-Correll,
Kappellenstr. 23. 61289

Hasen

Hasenragout
60 und 70 Pfg. pro Pfund.

Reh Feldhühner junge Hühner Tauben, Gänse Enten

prima Boullarden
empfiehlt

Fritz Walter,

Waldhorndrogerie.
L 4, 11. Tel. 3067.

Die bekannten Malzextraktbonbons

der Waldhorndrogerie in Verbindung mit russ. Knöterich bleiben das beste Mittel gegen Husten und Heiserkeit
Waldhorndrogerie
C. U. Ruoff, D 3, 1.

1906er Leberthran.

Kraftleberthran-Emulsion
Bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder
empfiehlt 6652X11b
Waldhorndrogerie
C. U. Ruoff, D 3, 1.

Ofen und Herde

werden repariert, ausgemauert und gepugelt bei sehr billigen und billigen Preisen von
Joseph Hüsem,
Oden- u. Oberbismarckstraße
D 2, 20. 60715



Die

Kleine

Anteilung in meinem Geschäft, ermöglicht Jedermann die Anschaffung sowohl compl. Einrichtungen wie einzelner Möbelstücke. Sie erhalten mit kleiner Anzahlung auf Abzahlung Kleiderschränke, Vertikows, Waschkommoden, compl. Betten, Anzüge, Paletots, Damen-Confection u. s. w.

N. Fuchs

Mannheim, D 5, 7
part., I. II. III. St.

Monogramm- und Kunst-Stickerie

Zeichen-Atelier
Wld. Haulle, S 2, 2.
Telephon 2804. 61211

Kolladen und Salotten

werden repariert in der Spezialwerkstätte A. Herzog, D 1, 22. 61289

Bitte werden billig u. geschmackvoll gearbeitet.
6818 F 2, 13a, 2. Et.

Haasenstein & Voelker A-G

Associes-Annahme für alle Zahlungen à Zeitschriften der Welt.
Mannheim P 21.

Alte

Deutsche Feuer- u. Einbruchdiebstahl-Versicherungsgesellschaft, die sich durch ihre Leistungen in allen Ländern der Welt, besonders in den Provinzen, auszeichnet. Die Versicherungskosten sind unter 1. 1903 an Haasenstein & Voelker A-G, Mannheim, 2507

Colonialwarengeschäft

zu verpacken.
Jungen Mannes wäre Gelegenheit geboten sich eine Expedition zu erwerben (Kolonien, Wohnung und Magazin, 20.000 —) Off. u. K. 700 F. an Haasenstein & Voelker A-G, Mannheim. 2531

Schönes trocken Fichtenholz

in 15, 20, 45, 50 und 60 mm Stärke zu verkaufen. Offerten unter Z. 3822 an Haasenstein & Voelker A-G, Mannheim zur Abz. bei 1. 1. 1907. 2554

Durch Vermittlung des Feuer- u. Einbruch- Diebstahl- Versicherungen

für eine der ersten deutschen Vermögensverhältnisse gutes Nebeneinkommen geboten.
Verfahren sehr einfach und leicht. Off. u. K. 11000 an Haasenstein & Voelker A-G, Frankfurt a. M. 2554

Verloren.

20 Markstück von mittlerer Größe verloren gegangen.
Abzug an: Vgl. I. d. V. 702

Unterricht.

Zur gegenseitigen Erlangung u. Sprach-Unterricht wird eine Frau v. einer Deutschen gesucht.
Off. Offerten unter N. N. 6844 an die Exped. ds. Bl.

English Lessons Specialty: 25664 Commercial Correspondence, R. M. Ellwood, E 1, 8.

Sextanern

wird Nachhilfe von einem Lehrer erteilt. Offert. unter Nr. 4092 an die Exped. ds. Bl.
Junge Dame wünscht Klavierunterricht zu erhalten. Offert. unter Nr. 40910. Näheres im Verlag.
Gründl. Mathematik-Unterricht wird erteilt. Offert. unter Nr. 40784 an die Exped. ds. Bl.

Ecole française P 3, 4. 59919

MODERNE SPRACHEN

Stunden von Lehrern der betr. Nation. Auf Wunsch Berlinsmethode. ECOLE de LANGUES MODERNES. 5999
Mannhaus, D 1, 7.
2 Quintaner u. Gymnasien sucht zur Beteiligung an einem Nachhilfebüchlein.
Offert. unter Nr. 40768 an die Exped. ds. Blattes.

Perfelter Klavierspieler

erhält sich besten Klavierunterricht. Off. unter O. W. Nr. 6741 an die Exped. ds. Bl.

English Lessons Mrs. Cecile Glasby Engländerin (spr. Lehrerin) P 2, 3 a, III. 32300 Telephon 3805.

Damen

für den Zuschneiden und Anfertigen von gründlich u. praktisch der neuesten Damenkleider erlernen. Zu schneidekurs 20 Mark. Unterrichtsgebühr mit Damenkleider nach Maß. 40973

G. Kalbfleisch

Damenkleidermacher, K 2, 7.

Vermischtes.

Friedrich Mathes, Buchhändler, U 4, 11. 4. Etod.
Tel. 1071. Friedrich Mathes, Buchhändler, U 4, 11. 4. Etod.
Tel. 1071. Versteuerte Damenkleider, nach fremd hier, empfiehlt sich den besseren Geschäften für in und außer dem Hause. Garantie für tadellose Arbeit. 2. Etod. 6071

Wagnereier

Stämme werden neu, sowie auch angekauft, prompt und billig bei 35207

Elbe Jäger

Kulmburg 54, 1. Etod.

Einige gutgebaute Häuser

in Frankfurt a. Main sind zu verkaufen od. zu vermieten. Näheres im Verlag. 2548
Für Winterkeller und Winterhäuser sowie alle in der Kellerei vorkomm. Arbeiten empfiehlt sich 40696
H. Winkelmann, Kellerei, T 5, 15 u. Vorgängstr. 48.

Alle Nähmaschinen

werden gründlich repariert.
Joh. Köhler, Mechanik, P 4, 6.
200 Liter prima Sojamilch ist an folgende Adressen zu beziehen.
Preis mit Anfertigung, Preis unter Nr. 41254 an die Exped. ds. Bl.
Näheres im Verlag. 2548
Damen
Näheres im Verlag. 2548

Geldverkehr.

Privatkapital

Dr. I. und H. Oppolten, Mannheim

Wer kauft 2000 R. Aktien... 2000 R. Aktien...

Hypotheken

In jeder Höhe an L. u. H. Stelle... Hypotheken...

Ankauf.

Kleinere Mille... Ankauf...

Gebrauchter Dampfkeffel

2 Weiler lang, 1 We. Durchmesser... Dampfkeffel...

Zu kaufen gesucht

eine große und eine kleine Holzstiege... Zu kaufen gesucht...

Verkauf.

Schönes Landhaus... Verkauf...

Haus mit Laden

Zweihöcker, gegenüber einer... Haus mit Laden...

Conditorei

gekauft, für 60000 Mk. mit ca. 6000 Mk. Anzahlung... Conditorei...

Badeeinrichtungen

neu und gebraucht... Badeeinrichtungen...

Rahmmaschinen

modern Mille, N. 3, 14, 40961... Rahmmaschinen...

Kassenschränke

stähler Konzeption, in allen... Kassenschränke...

Aquarium

schon eingepflanzt, nebst... Aquarium...

Deutsche Schäferhündin

3 Jahre alt, sehr machbar... Deutsche Schäferhündin...



Räumungs-Ausverkauf in Schuhwaren.

In meinem Geschäfte R 1, 2, 3 am Markt, Breitestr. 23

Verkaufe einen Posten Schuhwaren für Damen und Herren zu jedem annehmbaren Gebot.

Ausnahmepreisen.

Table with columns for 'Für Damen' and 'Für Herren', listing shoe models and prices.

R. Altschüler, Mannheim.

Verkaufsstellen von Altschülers berühmten Schuhwaren: R 1, 2, 3, am Markt; G 5, 14, Jungbuschstrasse; P 5, 15, 16, Heidelbergerstrasse; Mittelstrasse 53; Schwetzingenstrasse 48; P 7, 20, Heidelbergerstrasse; Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr. 29

Die während der Bayer. Landesausstellung... mehrere hundert kompl. Schlafzimmer

Stellen finden.

Postverwalter, Oberreife... Stellen finden...

Commis

mit schöner Handschrift... Commis...

Junge Leute

erhalten sehr gute Stellen... Junge Leute...

Jüngerer Techniker

im Bureau u. Baugew. durch... Jüngerer Techniker...

Inspektor.

Jahre gel. Offerte mit... Inspektor...

Modell-Schlosser gesucht.

Strebelwerk G. m. b. H. Mannheim-Industriehafen... Modell-Schlosser...

Hausburliche

möglichst gelernter Metzger... Hausburliche...

Tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen Buz, Tapiserie, Besatz... Tüchtige Verkäuferinnen...

Verkäuferin gesucht.

Off. u. Gehaltsantrag... Verkäuferin...

Köchin

zur selbständigen Führung... Köchin...

Ordentliches Mädchen

loosert gesucht... Ordentliches Mädchen...

Lehrlingsgesuche

Schiffbau... Lehrlingsgesuche...

Lehrmädchen.

Ordentliches... Lehrmädchen...

Stellen suchen.

Ariergeliebte... Stellen suchen...

Steinmetz-Techniker

als 3. alt, in allen... Steinmetz-Techniker...

Jüngerer Mann

Drogen u. Gewürzbranche... Jüngerer Mann...

Damen Schneiderin

sucht Stelle in... Damen Schneiderin...

Händlerin

zu groß. Rändern... Händlerin...

Bücherl. Köchinnen... Bücherl. Köchinnen...

Miegesuche.

Wohnung sofort gesucht... Miegesuche...

Bureaux

B 1, 7a... Bureaux...

D 4, 10

im vierten Stock... D 4, 10...

B 2, 10

gegenüber dem Hoftheater... B 2, 10...

Zu vermieten.

M 2, 1... Zu vermieten...

M 4, 6

schön möbl. Wohn- u. Schlaf... M 4, 6...

M 5, 1, 3 Treppen

gut möbl. Zimmer per... M 5, 1, 3 Treppen...

M 4, 6

schön möbl. Wohn- u. Schlaf... M 4, 6...

Möbl. Zimmer... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

B 5, 3... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

B 6, 1a, 3 Treppen... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

B 2, 14... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

B 7, 37... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

L 2, 4... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

M 4, 2... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

M 5, 1, 3 Treppen... Möbl. Zimmer...

Möbl. Zimmer.

M 4, 6... Möbl. Zimmer...

Dekativ-Anstalt für Stoffe jeder Art. Färberei Kramer. Telefon 210.

Neu eingetroffen:

Grosse Importe echter

Perser-Teppiche.

Die Auswahl umfasst mit weit über 1000 Stück viele Pracht-Exemplare und Kuriositäten und ist sehr beachtenswert.

Hervorragend günstige Gelegenheits-Posten:
Gebet, Gendjeh, Kazzak, Gallerie.

Einladung zur Besichtigung.

Teppich-Haus J. Hoffstetter.

Freiwill. Feuerwehr
2. Kompanie.

Samstag,
den 13. Okt. 1906,
abends 9 Uhr, gemäß
Zusammenkunft
L. B. mit Sch.
bei Raimund Gilling
zur Öffnung, Faching 21,
woja freundlich einladet
Der Vertrauensmann:
Ratl. Hoffstetter

Täglich frische
la. Frankfurter
Bratwürste.
Daniel Gross,
Fleisch- und Wurstwaren
F 5, 5. 40112

Nürnberger
Lebkuchen
von jetzt ab stets frisch
empfohlen
Franz Modes,
Paradeplatz, D 1, 4.
403401V

Antiefjamen
Quarwuchs im Gesicht, auf
den Armen etc. entfernt man
in 3-4 Minuten schmerzlos
mit

Aboma
Enthaarungs-Mittel.
Erfolg und Unschädlichkeit
garantiert. A 1 W. u. 2 W.
zu haben bei
E. A. Boske,
Herren- und Damenfriseur
D 2, 1. Paradeplatz.

Maschinen-
Strickerei
M. Kühhorn
Spezial-Strumpfgeschäft,
C 3, 18, vis-à-vis d. Apollo.
Anfertigung aller Strick-
arbeiten nach Mass in kür-
zester Zeit. 41105
Lager in fert. Strümpfen,
Socken, Herrenwesten,
Damenwesten, Swaters,
Kinderjackchen usw.
ausserst billig.

Strickwolle
in allen Farben zu Konkur-
renzpreisen.
NB. Anstricken v. Strümpfen
und Socken rasch und billig

Alte Oefen u. Herde,
sowie alle Eisen, Blei, Zinn,
Messing, Kupfer, Zinn, Messing
gibt man zu den höchsten Preisen
Sigmund Sommer,
C 7, 14 und 17, 30.
Telephon 3202.



Damen-Abteilung. Herren-Abteilung.

Schnür- und Knopfstiefel
in feinem Cheveaux-, Boxcalf- u. Lackleder.
à M. 8.50, 11.50, 13.50

Schnür-, Knopf-, Zug-Stiefel
in feinem Cheveaux-, Boxcalf- u. Lackleder
à M. 8.50, 11.50, 13.50

Spangen- u. Schnürschuhe
in Cheveaux- und Lackleder.
à M. 5.50, 6.95, 8.50

Reform-Stiefel
neueste Façon
à M. 14.50.

Tuch- und Leder-Hausschuhe
Echt russische Gummischuhe
Kinderstiefel
zu enorm billigen Preisen.

Mannheim E 2, 18 Planken

Handelshochschulkurse.
Der Kurs des Winterhalbjahres 1906/07 wird am
Montag, den 22. Oktober ds. Js., abends 6 Uhr
mit der Fachvorlesung des Herrn Professors Geh. Hofrat
Dr. Gothein über „Organisation der Industrie“
eröffnet.
Mannheim, den 10. Oktober 1906.
Rektorium der Handelshochschule.

**Kaufmännischer Verein
Mannheim (e.V.)**
Dienstag, den 30. Oktober, abends 7/9 Uhr
im Lokale
Vereins-Abend.
Tages-Ordnung:
1. Berichterstattung über die Verhandlung in Gengen
und Baden-Baden.
2. Vortrag über: „Die Konkurrenztaffel.“
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Mannheim, den 10. Oktober 1906.
Der Vorstand.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein, F 2, 10
Wir eröffnen demnächst wieder unsere Unterrichtskurse in
Schulbuchrechen, Rechnen, Geschäftsaufzüge, Buchführung,
Stenographie und Zuschneiden für Schneider
und laden zu zahlreicher Beteiligung ein.
Der Vorstand.
NB. Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt, Gengen- und
Baden-Baden liegen abends 7 Uhr im Lokal F 2, 10 aus.

Goldene Medaille Am 19. und 20. Oktober 1909
St. Louis 1904. werde ich in 1902
Mannheim, „Hôtel Deutscher Hof“
anwesend sein, um
künstliche Augen
direkt nach der Natur für Patienten anfertigen.
F. Ad. Müller, Augenarzt aus Wiesbaden
Spezialität: Müller'sche Refraktoren-Augen.

Geschäftseröffnung u. Empfehlung.
Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause
Gontardstrasse 3 eine
Konditorei u. Feinbäckerei
eröffnet habe. — Empfehle mich dem hies. Publikum, sowie
der gütigen Rücksicht bedenk.
Große Auswahl in Backwaren, Torten etc.
Spezialität: Baden- und Zwieback. Elektr. Betrieb.
Grüne Radbrotmarken.
Lagerort
Jak. Käfer.

Straußfedern
Von 10. Jaxot, reinigt u. frisiert
Katharina Irschlinger,
C 2, 23, 2. Stod.

Habe meine Praxis wieder auf-
genommen.
Dr. Gutkind, Arzt
Messplatz 5 Tel. 2253. Messplatz 5

X. Silber-Lotterie
Ziehung unwiderruflich
morgen.

Harn- und Sputum-
Untersuchungen
fertigt zuverlässig und
billig die
Stern-Apotheke
T 3, 1.

Abziehen
Anziehen
Schnitten und alle
Arbeiten für Vereine
und Reanfertigung
von Schuhen
waren bei
Ehmann, D 5, 1.